

# Persönliche Checkliste Hosting

## Zu prüfende Punkte zur geplanten Server-Auslagerung

### **Internetanbindung** (*Geschwindigkeit in der Zentrale und in den Filialen*)

Generell hängt die notwendige Internetgeschwindigkeit davon ab, wie viele PCs genutzt werden. Bei bis zu 3 PC genügt ein DSL-Anschluss ab 6 MBit im Down- und 1 MBit im Upload. Bei mehr als 3 PC ist ein VDSL-Anschluss mit 50 oder 25 MBit im Down- und 10 oder 5 MBit im Upload notwendig. Alternativ können auch andere Anschlussarten wie SDSL oder Kabel verwendet werden, wenn ähnliche Geschwindigkeiten erreicht werden. Das Nadelöhr ist immer der Upload – z.B. muss jedes gescannte Dokument über den Upload zum Rechenzentrum übertragen werden.

### **Fallback-Internetanbindung**

Für die Ausfallsicherheit des Internets ist ggfs. der Einsatz einer Fallback-Lösung (z.B. LTE-Router) zu prüfen bzw. zu erwägen.

### **Anbindung lokale Hardware** (Scanner, Drucker, Kartenlesegeräte, etc.)

Lokal an den PCs über USB angeschlossene Hardware muss für einen RDP/Terminal-Einsatz geprüft werden. Für Twain-Scanner gibt es eine kostenpflichtige Software, die das Scannen direkt auf dem Server ermöglicht (TSSCAN von Terminalworks). Die eGK-Lesegeräte von Cherry (Modelle G87-1504 und ST-2052) können von Hause aus über RDP/Terminal genutzt werden. Dazu muss ein anderer Treiber von Cherry installiert werden. **Für OTWin Kasse (Epson OPOS) gilt:** Drucker mit paralleler Schnittstelle können direkt genutzt werden, Drucker mit serieller Schnittstelle funktionieren über Zusatzhardware (Perle IOLAN DS1), **POS-Drucker und weitere Geräte mit USB** können über eine kostenpflichtige Software (USB Redirector TS Edition von Incentives) an den RDP/Terminal angebunden werden. **Lokale Dokumentendrucker** sollten über einen LAN-Anschluss verfügen, ansonsten ist die Anschaffung netzwerktauglicher Drucker zu erwägen. Eventuell kommt auch eine Zusatzhardware in Frage (USB auf LAN Boxen).

### **Ggfs. Umstellung/Konvertierung der OTWin-Datenbank**

Für den Einsatz im Rechenzentrum muss die eingesetzte OTWin-Datenbank auf der neuesten Version von SAP SQL-Anywhere laufen (ASA 17). Ist die Datenbank noch auf einem älteren Stand (ASA 11 oder ASA 8) muss diese zum Zeitpunkt des Umzugs kostenpflichtig aktualisiert werden. (Versionsprüfung: In OTWin unter HILFE→INFO ÜBER→dann runterscrollen bis ASA-SERVERVERSION).

### **Umsetzung des Umzugs/Migration (hauptsächlich mit 12systems zu besprechen)**

Für wie viele Benutzer wird ein Zugang zum Server benötigt (nicht Anzahl der Geräte!)

→ für die Kassensysteme und z.B. die Werkstatt reicht auch jeweils 1 Zugang!

Wird Microsoft Office benötigt (Wenn ja für welche bzw. wie viele Benutzer)

Wird eMail (Outlook/Exchange) benötigt (Wenn ja für welche bzw. wie viele Benutzer)

Migration (softwareseitige Überführung) des eigenen Servers ins Rechenzentrum

Umstellung der lokalen PCs auf RDP/Terminal-Betrieb (Anpassung der lokalen Hardware)

### **Hinweis**

*Bei Fragen zur Umstellung wenden Sie sich bitte rechtzeitig an uns!*

*Ihr örtlicher IT-Admin (falls vorhanden) sollte sich ggfs. ebenfalls kurz mit uns abstimmen, um unnötige Komplikationen zu vermeiden.*